



Kreis Mettmann  
Der Kreistag

Kreisausschuss

---

|                    |                                |
|--------------------|--------------------------------|
| Es informiert Sie: | Maxine Stief                   |
| Telefon:           | 02104/99-1224                  |
| Fax:               | 02104/99-4224                  |
| E-Mail:            | maxine.stief@kreis-mettmann.de |

Mettmann, den 29.09.2025

### **Niederschrift**

zur Sitzung des Kreisausschusses

Sitzungstermin Donnerstag, den 25.09.2025, 16:30 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Raum 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

#### **Vorsitz**

Thomas Hendele

#### **Mitglieder**

Marlon Buchholz  
Detlef Ehlert  
Jens Geyer  
Alexandra Gräber  
Brigitte Hagling  
Dr. Bernhard Ibold  
Ingmar Janssen  
Rudolf Joseph  
Andreas Kanschat  
Martina Köster-Flashar  
Waldemar Madeia  
Dieter Roeloffs  
Rainer Schlottmann  
Hartmut Toska  
Ewald Vielhaus

#### **Verwaltung**

Berenike Beate Babeliowsky  
Susanne Frindt-Poldauf  
Philipp Gilbert  
Nils Hanheide  
Daniela Hitzemann  
Nico Hüsgen  
Dr. Stephan Kopp  
Jutta Pilz  
Claudia Rügemer

Martin Schlüter  
Christian Schölzel  
Maxine Stief  
Sara Vogelsang

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 01.09.2025
3. Informationen der Verwaltung
4. 1. Änderung des Bebauungsplan 58 „nördlich A44 / westlich Ratinger Straße“ der Stadt Heiligenhaus, Beteiligung gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch und § 20 Absatz 4 Landesnaturschutzgesetz NRW 61/040/2025
5. Kreissparkasse Düsseldorf 01/011/2025  
Hier: Verwendung des jeweiligen auf den Kreis Mettmann entfallenden Anteils an den Jahresüberschüssen der Kreissparkasse Düsseldorf
6. Jahresabschluss 2024 14/009/2025
7. Behandlung des Jahresfehlbetrages aus dem festgestellten Jahresabschluss 2024 20/010/2025
8. Investitionszuschuss für die notwendige technische Neuausstattung des Planetariums Stellarium Erkrath des Vereins Sternwarte Neanderhöhe e.V. 41/008/2025
9. Strategische Positionierung des Kreises Mettmann im nationalen Wasserstoff-Kernnetz und Entwicklung einer regionalen Wasserstoffstrategie 71/008/2025
10. Nachträge
- 10.1. Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage mit Trafostationen „Solarpark Laubecker Bach“ (Gem. Heiligenhaus, Flur 14, Flurstück 225) 61/041/2025  
- hier: Entscheidung über den Widerspruch des Naturschutzbeirates

## **Nicht öffentlicher Teil**

- |     |   |             |
|-----|---|-------------|
| 11. | Informationen der Verwaltung  |             |
| 12. | Beförderung einer Amtsleitung   | 11/008/2025 |
| 13. | Einstellung einer Amtsleitung   | 11/009/2025 |
| 14. | Vergabe von Aufträgen über 800.000€ netto.<br>Hier: EU-weite Vergabe des Kooperationsvertrages über die Durchführung der offenen Ganztagsschule an der Schule im Neanderland ab dem Schuljahr 2025/2026 | 40/018/2025 |
| 15. | Vergabe der barrierefreien Bushaltestellen<br>Hier: Bestätigung der im Rahmen des Vergabeverfahrens getroffenen Vergabeentscheidung   | 23/025/2025 |
| 16. | Bestellung von Prüferinnen und Prüfern  | 14/008/2025 |
| 17. | Anpassung des Grundsatzbeschlusses zur Liegenschaft „Karsenenstraße“ in Düsseldorf  | 20/011/2025 |
| 18. | Nachträge   |             |

## **Öffentlicher Teil**

|                                   |
|-----------------------------------|
| <b>Zu Punkt 1:      Formalien</b> |
|-----------------------------------|

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Zur Anwesenheit erklärt er, dass KA Pollmann durch KA Buchholz und KA Reimann durch KA Toska vertreten werden. KA Hruschka fehlt. Sodann stellt er die Anwesenheit und anschließend die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung erklärt Landrat Hendele, dass diese nach der Einladung fristgemäß um den Tagesordnungspunkt

10.1. *„Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage mit Trafostationen „Solarpark Laubecker Bach“ (Gem. Heiligenhaus, Flur 14, Flurstück 225)  
- hier: Entscheidung über den Widerspruch des Naturschutzbeirates“*

erweitert worden sei. Die nach § 11 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Kreises Mettmann notwendige Dringlichkeit zur Erweiterung der Tagesordnung ist in der Vorlage argumentativ ausgeführt.

Sodann fragt Landrat Hendele, ob ad hoc weitere Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Tagesordnung bestehen. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Tagesordnung fest.

|   |
|---|
| <b>Zu Punkt 2:      Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 01.09.2025</b> |
|---|

Die Niederschrift über die Sitzung vom 01.09.2025 wird genehmigt.

**Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung**

Kreiskämmerer Schölzel berichtet, dass die Betriebsprüfung durch das Finanzamt erneut positiv verlaufen sei und zu einer Nachzahlung geführt habe.

Kreisdirektor Gilbert informiert, dass die zukünftigen Sitzungen der Interfraktionellen Runde in diesem Jahr am 06.11.2025 und am 04.12.2025 bereits um 16:30 Uhr stattfinden werden statt um 19:00 Uhr. Hintergrund des späten Sitzungsbeginns seien vorsorgliche Fachausschusssitzungen gewesen; da dies an den genannten Tagen nicht der Fall ist, könne der Sitzungsbeginn wieder auf 16:30 Uhr verlegt werden.

**Zu Punkt 4: 1. Änderung des Bebauungsplan 58 „nördlich A44 / westlich Ratinger Straße“ der Stadt Heiligenhaus, Beteiligung gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch und § 20 Absatz 4 Landesnaturschutzgesetz NRW - Vorlage Nr. 61/040/2025**

Herr Dr. Kopp führt zur Vorlage aus.

Da keine weiteren Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

Der Bauleitplanung wird nicht widersprochen, mit der Folge, dass mit Inkrafttreten des Bebauungsplans Nr. 58 die widersprechende Darstellung des Landschaftsplans gemäß Punkt 1.5 dieser Vorlage außer Kraft tritt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

bei 1 Enthaltung der FDP-Fraktion

**Zu Punkt 5: Kreissparkasse Düsseldorf  
Hier: Verwendung des jeweiligen auf den Kreis Mettmann entfallenden Anteils an den Jahresüberschüssen der Kreissparkasse Düsseldorf  
- Vorlage Nr. 01/011/2025**

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Ab dem Jahr 2025 (Jahresabschluss 2024) und bis auf Weiteres wird der nach Abzug von Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag auf die Kapitalertragssteuer im jeweiligen Jahr auf den Kreis Mettmann entfallende Anteil am Jahresüberschuss der Kreissparkasse Düsseldorf grundsätzlich dem Haushalt des Kreises zugeführt. Die Mittel werden im Kreishaushalt für Zwecke nach § 25 Abs. 3 Sparkassengesetz NRW eingesetzt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

bei 1 Enthaltung der SPD-Fraktion

|                    |   |
|--------------------|---|
| <b>Zu Punkt 6:</b> | <b>Jahresabschluss 2024<br/>- Vorlage Nr. 14/009/2025</b> |
|--------------------|---|

Vor Eintritt in die Beratungen des Tagesordnungspunktes übergibt Landrat Hendele den Vorsitz an den stellvertretenden Kreisausschussvorsitzenden, KA Kanschat.

KA Kanschat berichtet, dass der Rechnungsprüfungsausschuss am heutigen Tage keine Einwendungen erhoben habe.

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt KA Kanschat unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschlussvorschlag für den Kreisausschuss:**

1. Der Kreistag stellt gemäß den §§ 96 und 102 GO NRW i.V.m. § 53 Abs. 1 KrO NRW den Jahresabschluss zum 31.12.2024 fest.
2. Die Kreistagsmitglieder sprechen gemäß § 96 GO NRW i. V. m. § 53 Abs. 1 KrO NRW dem Landrat die Entlastung aus.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Nach erfolgter Abstimmung übergibt der stellvertretende Kreisausschussvorsitzende, KA Kanschat, den Vorsitz wieder an Landrat Hendele.

Landrat Hendele bedankt sich für das einstimmige Abstimmungsergebnis und das ihm damit verbunden entgegengebrachte Vertrauen.

|                    |  |
|--------------------|--|
| <b>Zu Punkt 7:</b> | <b>Behandlung des Jahresfehlbetrages aus dem festgestellten Jahresabschluss 2024<br/>- Vorlage Nr. 20/010/2025</b> |
|--------------------|--|

KA Dr. Ibold erklärt, dass die Summe des Fehlbetrages bei diesem Volumen sehr bemerkenswert sei und bedankt sich für dieses gute Ergebnis.

Da keine weiteren Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Der im geprüften Jahresabschluss 2024 festgestellte Jahresfehlbetrag in Höhe von 6.201.249,77 € wird in voller Höhe der Ausgleichsrücklage entnommen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

|                    |  |
|--------------------|--|
| <b>Zu Punkt 8:</b> | <b>Investitionszuschuss für die notwendige technische Neuausstattung des Planetariums Stellarium Erkrath des Vereins Sternwarte Neanderhöhe e.V.<br/>- Vorlage Nr. 41/008/2025</b> |
|--------------------|--|

Kreisdirektor Gilbert informiert, dass die Vorberatung im Fachausschuss nicht stattgefunden habe und die Vorlage nun erstmalig dem Kreisausschuss vorliege.

Er erklärt, dass es sich bei dem Planetarium Stellarium Erkrath des Vereins Sternwarte Neanderhöhe e.V. um eine bedeutsame Kultureinrichtung handele, die auch von Schulen stark genutzt werde. Zu Beginn des Jahres 2025 hätten sich die beiden Vorsitzenden des Vereins Sternwarte Neanderhöhe e.V. an den Kreis Mettmann hinsichtlich eines einmaligen Investitionskostenzuschusses zur technischen Neuausstattung gewandt.

Dank des großen Netzwerkes von Landrat Hendele sowie seines Engagements habe man überraschenderweise viele Fördermittel akquirieren können, sodass eine Beteiligung des Kreises Mettmann in Höhe von 100.000 Euro ausreiche.

KA Joseph erklärt, dass es sich um gut investiertes Geld an diesem Standort handele und bedankt sich für das Engagement der Verwaltung, Geldgeber in dieser Größenordnung zu finden.

KA Madeia schließt sich seinem Dank an die Beteiligten an und betont, dass sich das Vorhaben in jedem Fall lohnen werde. Er regt in diesem Zusammenhang an zu prüfen, ob das Planetarium Stellarium Erkrath des Vereins Sternwarte Neanderhöhe e.V. nicht als touristisch bedeutsame Einrichtung in das Neanderland-Portfolio aufgenommen werden könne.

Kreisdirektor Gilbert begrüßt diese Anregung und sagt zu, dies zu prüfen.

KA Köster-Flashar fügt hinzu, dass die Investition von großem Nutzen sei und wertvolle wissenschaftliche Arbeit sichere.

Abschließend bedankt sich Landrat Hendele für die Unterstützung der zahlreichen Fördermittelgeber bzw. Unterstützer.

Da keine weiteren Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele über den Beschlussvorschlag abstimmen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt die notwendige technische Neuausstattung des Planetariums Stellarium Erkrath des Vereins Sternwarte Neanderhöhe e.V. mit einem einmaligen Investitionskostenzuschuss von 100.000 € anteilig mitzufinanzieren.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

|                    |  |
|--------------------|--|
| <b>Zu Punkt 9:</b> | <b>Strategische Positionierung des Kreises Mettmann im nationalen Wasserstoff-Kernnetz und Entwicklung einer regionalen Wasserstoffstrategie<br/>- Vorlage Nr. 71/008/2025</b> |
|--------------------|--|

Herr Dr. Kopp führt ergänzend zur Vorlage aus, dass das geplante Vorgehen zur Erstellung einer Wasserstoffstrategie für den Kreis Mettmann in der Bürgermeisterkonferenz am

30.06.2025 vorgestellt und eingehend mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern diskutiert worden sei. Einvernehmen habe darin bestanden, dass der Kreis eine abgestimmte Vorlage zur weiteren Beratung in den kommunalen Gremien zur Verfügung stelle und parallel eine Beschlussfassung für den Kreistag vorbereite. Ziel sei es, eine verbindliche Rückmeldung aus den Städten zu erhalten, um eine gemeinsame strategische Grundlage für das weitere Vorgehen zu schaffen, wobei manche Städte diesbezüglich ihre Räte einbeziehen und eine Rückmeldung von deren Entscheidung abhängig machen.

KA Kanschot lobt das Vorgehen der Kreisverwaltung, da genau dies eine klassische Aufgabe des Kreises sei. Durch Synergien und Bündelung von Anliegen könne die bestmögliche Option für alle kreisangehörigen Städte geschaffen werden.

KA Geyer schließt sich den Ausführungen an. Dies sei ein Projekt für die Zukunft.

KA Joseph betont, dass die Technologie-Offenheit essenziell für eine zukunftsfähige Wirtschaft sei und begrüßt dieses Projekt.

Auch KA Madeia erklärt, dass Technologie-Offenheit ein wichtiger Baustein für die Zukunft sei, auch wenn gleichzeitig eben nicht absehbar sei, wie sich die Wirtschaft verändern werde. Es sei jedoch bereits jetzt schon klar, dass eine Immissionsfreiheit nicht alleine über Wind- und Sonnenenergie geschaffen werden könne. Daher sei dies eine wichtige und generationenübergreifende Investition.

Abschließend erklärt KA Janssen, dass er diese Euphorie nicht teile und kündigt aufgrund fraktionsinternen Beratungsbedarfes seine Enthaltung an.

Da keine weiteren Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele über den Beschlussvorschlag abstimmen.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, die Erstellung einer Wasserstoffstrategie für den Kreis Mettmann stufenweise auszuschreiben und ein geeignetes Fachunternehmen mit der Umsetzung zu beauftragen.

### **Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

bei 1 Nein-Stimme der AfD-Fraktion sowie  
1 Enthaltung der Fraktion Piraten plus

|                               |
|-------------------------------|
| <b>Zu Punkt 10: Nachträge</b> |
|-------------------------------|

|   |
|---|
| <b>Zu Punkt 10.1: Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage mit Trafostationen „Solarpark Laubecker Bach“ (Gem. Heiligenhaus, Flur 14, Flurstück 225)<br/>- hier: Entscheidung über den Widerspruch des Naturschutzbeirates<br/>- Vorlage Nr. 61/041/2025</b> |
|---|

Herr Dr. Kopp berichtet aus der Sitzung des Naturschutzbeirates und erklärt, dass der Naturschutzbeirat der beabsichtigten Befreiungsentscheidung mehrheitlich widersprochen habe und somit die Vertretungskörperschaft des Kreises Mettmann oder ein von ihr beauftragter Ausschuss, in diesem Fall der Kreisausschuss, über den Widerspruch entscheiden müsse. Auch sei die Bezirksregierung Düsseldorf - aufgrund des Widerspruches des Naturschutzbeirates - ebenfalls in die erneute Entscheidungsfindung miteinbezogen worden.

Auf Nachfrage von KA Joseph sagt Herr Dr. Kopp zu, die genaue Quadratmeterzahl der Fläche hinsichtlich der grafischen Darstellung auf Seite 2 der Vorlage zu ermitteln.

*Nachrichtlich:*

*Die gesamte Vorhabenfläche hat eine Größe von 6,5 ha. Der umzäunte, engere Anlagenbereich überlappt sich mit dem Landschaftsschutzgebiet um ca. 3.900 m<sup>2</sup>, wobei jedoch ein Drittel Wiesenweg und extensives Grünland zwischen den Modulen ausmachen und 2.600 m<sup>2</sup> von Modulen überstanden wird. Hinzukommen dann noch ca. 5.100 m<sup>2</sup> Überlappungsbereich zwischen Vorhabenfläche und Landschaftsschutzgebiet, die nicht eingezäunt sind und auf denen zusammenhängend extensives Grünland vorgesehen ist, was zu einer ökologischen Aufwertung der Fläche führt.*

KA Madeia erklärt, dass man dem Vorschlag der Verwaltung folgen werde und betont, dass dies jedoch keine Abwertung der Entscheidung des Naturschutzbeirates sei. Vielmehr sei der Kreisausschuss hier in der Pflicht, die verschiedenen Interessen und Perspektiven abzuwägen. Nach reiflicher Überlegung sei die CDU-Fraktion zu dem Entschluss gekommen, dass durch die Bebauung hier die Möglichkeit entstehe, sauberen Strom in einer großen Anlage zu erzeugen und dies prioritär gesehen werden müsse.

KA Kanschat fügt hinzu, dass auch die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sich schwergetan habe, die Entscheidung des Naturschutzbeirates zu negieren. Aber auch seine Fraktion sei zur gründlichen Abwägung verpflichtet und werde daher dem Beschluss der Vorlage folgen.

KA Geyer schließt sich den Ausführungen seiner Vorredner an und dankt dem Naturschutzbeirat für seine Expertise.

KA Janssen verweist darauf, dass auch in der Vergangenheit schon Widersprüche des Naturschutzbeirates abgelehnt wurden. Es sei immer eine Frage der sachlichen Abwägung. Er kündigt an, der Verwaltungsvorlage ebenfalls zuzustimmen.

KA Buchholz kündigt seine Ablehnung des Beschlusses an und erklärt, dass er die Problematik bereits aus Hilden kenne und nicht unterstützen werde.

Auf Nachfrage von KA Madeia, welche Schwierigkeiten gemeint seien, antwortet KA Buchholz, dass der Erhalt von Freiflächen ein Kernthema im Wahlkampf seiner Partei gewesen sei. Darüber hinaus habe man sich in Hilden bereits mit den „Pros und Kontras“ beschäftigt, sodass die AfD-Fraktion bei diesem Sachverhalt für den Erhalt von Freiflächen sei.

Da keine weiteren Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele über den Beschlussvorschlag abstimmen.

### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss hält den Widerspruch des Naturschutzbeirates hinsichtlich der Erteilung einer naturschutzrechtlichen Befreiung für die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage mit Trafostationen „Solarpark Laubecker Bach“ (Gemarkung Heiligenhaus, Flur 14, Flurstück 225) (Vorlage 61/036/2025) aus der Beiratssitzung vom 17.09.2025 für unberechtigt. Somit hat die untere Naturschutzbehörde die Befreiung gem. § 67 Bundesnaturschutzgesetz i.V.m. § 75 Landesnaturschutzgesetz NRW zu erteilen.

### **Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

Bei 1 Nein-Stimme der AfD-Fraktion sowie  
1 Enthaltung der FDP-Fraktion

Landrat Hendele stellt die Nichtöffentlichkeit her.

**Nicht öffentlicher Teil**

[...]

**Ende der Sitzung: 17:44 Uhr**

gez.  
**Thomas Hendele**

gez.  
**Maxine Stief**